

Heute beginnt die Eisklettern-WM

Eisklettern Von heute bis Sonntag findet in Malbun die Jugend-Weltmeisterschaft im Eisklettern statt. Die Athleten im Alter zwischen 14 und 22 Jahren reisen aus der ganzen Welt an – Russland stellt die grösste Delegation. Liechtenstein ist mit vier Athleten am Start.

«Fire & Ice»-Show bei der Eröffnungsfeier

Heute Abend, von 18 bis 19 Uhr steigt die Eröffnungs-Zeremonie. Diese steht unter dem Motto «Fire & Ice» und wird mit einer Feuershow vor eisiger Kulisse untermauert. Die Willkommensrede hält Sportminister Daniel Risch. Die Wettkämpfe finden dann am Samstag und Sonntag statt. An beiden Tagen wird um 9 Uhr mit den Wettkämpfen begonnen. Zuschauer sind jederzeit herzlich willkommen.

Vor allem die vier Liechtensteiner Athleten freuen sich über die Unterstützung bei der Heim-WM. Organisiert wird die Jugend-Weltmeisterschaft vom UIAA (International Climbing and Mountaineering Federation) in Zusammenarbeit mit dem Liechtensteiner Alpenverein. Als Favoriten an den Wettkämpfen in Malbun gelten die Schweizer Kletterer sowie die Teilnehmer der insgesamt grössten Delegation (Russland mit 32 Mitgliedern). (red)

Weirather greift wieder an

Riesenslalom Beschwerdefrei ist Tina Weirather nach ihrem Bruch in der linken Hand noch nicht. Die Genesung schreitet aber voran, sodass die Liechtensteinerin beim Riesenslalom in Kranjska Gora wieder am Start ist.

Philipp Kolb
pkolb@medienhaus.li

Die Zwangspause für Liechtensteins Olympiamedaillen-Hoffnung Tina Weirather ist vorüber. Nach ihrem Sturz im Super-G von Val d'Isère und dem dort erlittenen Bruch in der linken Hand verpasste Weirather die beiden Riesenslalom in Courchevel und Lienz. Im slowenischen Kranjska Gora ist Weirather morgen Samstag wieder am Start. Gestern trainierte sie dort Riesenslalom und meinte danach: «Ich hatte nach längerer Zeit wieder ein richtig gutes Gefühl. Natürlich fehlt mir jetzt das Training – vor allem im Riesenslalom. Ich werde aber mein Bestes geben.»

Den Stock wieder selber halten

Nach der mehrtägigen Pause über den Jahreswechsel kann Tina Weirather den Stock wieder selber halten. Im zweiten Super-G von Val d'Isère – einen Tag nach dem Sturz – war der Liechtensteinerin der Stock an die Hand fixiert worden. Halten konnte sie ihn nicht und dennoch fuhr sie auf den sehr starken zweiten Rang.



Das Gefühl beim Riesenslalom-Training am Donnerstag war seit langer Zeit wieder sehr gut. Bild: Gepa

Im Riesenslalom ist der Stockeinsatz wichtig, darum waren Starts in Courchevel und Lienz nicht möglich. Morgen in Kranjska Gora sollte es aber wieder klappen. Weirather dazu: «Beschwerden sind schon noch da und ich spüre die Verletzung auch noch. Aber ich kann den Stock wieder selber halten. Für ganz nach vorne wird's hier nicht reichen. Ich hoffe aber auf eine gute Rangierung.» Diese wäre in Kranjska Gora für Weirather überfällig. «Es hat hier bisher einfach noch nicht klappen wollen. Einmal hat's geregnet, einmal wurde sonst verschoben und als ein Rennen stattfand, war die Piste komplett eisig und ich hatte von Anfang null Grip. Das ist aber schon länger her», blickt Weirather zurück.

Danach wieder in den Speed-Rennen

Kranjska Gora kommt für Weirather gut gelegen. Sie kann vor den wichtigeren Speedrennen (Bad Kleinkirchheim am 13. und 14. Januar sowie in Cortina d'Ampezzo 19. bis 21. Januar) mit drei Abfahrten und zwei Super-G wieder Wettkampfluft schnupern.

Agil-Lernende organisieren die Party

Winterspiele In gut einer Woche starten die Winterspiele der Special Olympics in Steg und Malbun. Bisher klappt mit der Organisation alles – auch dank der Agil-Gruppe.

Am Wochenende vom 12. Januar geht es drei Tage lang rund in Malbun und Steg. Die Winterspiele der Special Olympics stehen auf dem Programm. Am Mittwoch geht es bereits am Nachmittag mit dem Trainingscamp im Vorfeld los. «Jetzt muss noch das Wetter passen und alle Athleten sollen gesund bleiben, dann ist alles ausgerichtet», erklärt Eva Wohlwend von Special Olympics. «Am Montagabend haben wir noch die letzte OK-Sitzung vor den Spielen. Hier werden wir noch die letzten kleinen Details klären», erklärt Wohlwend.

Superhelden-Abend mit 350 Gästen im Dorfsaal

Neben der Eröffnungsfeier am Freitagabend und den sportlichen Wettkämpfen dürften sich die Athleten, Betreuer und Ehrengäste auf die grosse Feier am Samstagabend im Dorfsaal von Triesenberg mit am meisten freuen. Diese wird nun schon traditionell von der Arbeitsgruppe Industrielehre (Agil) organisiert. Als Hauptverantwortliche ist Tabea Kaiser von der thysenkrupp Presta seit dem 24. Oktober dafür zuständig, dass alles reibungslos

läuft. «Ohne meine fünf Kollegen ginge aber auch nichts», erklärt die KV-Lernende im dritten Lehrjahr. Assiiert wird sie in der Kerngruppe von Isabelle Frick und Judith Schlegel (beide OC Oerlikon Balzers AG – Kauffrau), der Logistikerin Fiona Weninger und dem Automatiker Simon Schawalder von der Swarovski sowie Leonardo Anic, Produktionsmechaniker bei der Hoval.

Fiona Weninger war schon vor zwei Jahren in die Organisation des Abends involviert, deshalb

kann sie das Team mit guten Tipps und Erfahrungen unterstützen. «Insgesamt ist das Ganze eine ganz tolle Erfahrung», hält Tabea Kaiser bisher fest. «Es ist nicht alltäglich, dass man ein Fest für 350 Personen ausrichten darf. Ich habe für mich sehr viel in Sachen Zeitmanagement gelernt», erklärt die Lehrende der thysenkrupp Presta. «Als Hauptverantwortliche ist es ausserdem speziell, dass man sich bei den Kollegen immer wieder erkundigen muss, wie weit sie sind und ob man

noch behilflich sein kann», erklärt Kaiser. «Es ist wichtig, gut miteinander zu kommunizieren und das klappt bei uns sehr gut.» Organisatorisch würden jetzt nur noch kleine Details fehlen, damit der Abend unter dem Motto «Superhelden» feierlich über die Bühne gehen kann. 70 Helfer – alles Lehrlinge aus den Agil-Betrieben werden sich am nächsten Samstag den ganzen Tag im Einsatz um das Wohl der Gäste befinden. Sei es beim Aufbau und der Deko oder im Service.

«Wuarscht 'n' Brot» für Sportler und Ehrengäste

Dort können sich dann alle Beteiligten über ein abwechslungsreiches Programm freuen. «Als Band konnten wir die beliebte Liechtensteiner Formation Wuarscht 'n' Brot verpflichten und in einer Fotobox können alle Teilnehmer lustige Bilder von sich machen», verrät Tabea Kaiser ein paar Höhepunkte des Abends, für den sich auch Sportminister Daniel Risch und Triesenbergs Vorsteher Christoph Beck angekündigt haben.

Michael Winkler
mwinkler@medienhaus.li



Das Organisationskomitee der Feier (hinten v. l.): Isabelle Frick, Judith Schlegel, Simon Schawalder, Fiona Weninger, Tabea Kaiser und Leonardo Anic. Bild: pd

Galina Girls am Sonntag im Cup-Achtelfinale

Volleyball Die kurze Weihnachtspause ist bereits wieder vorbei für die NLA-Damen des VBC Galina. Dieses Wochenende stehen gleich zwei Partien an. Am Samstag muss man bei Volley Düdingen antreten. Der Tabellendritte zeigte eine bislang hervorragende Saison und hat mit Danielle Harbing die überragende Topscorerin der bisherigen Meisterschaft in seinen Reihen. Hinzu kommt mit Kristel Marbach eine geniale Zuspielerin, die zudem als Schweizerin das Ausländerkontingent nicht belastet. Volley Düdingen ist für den VBC Galina nur schwer zu schlagen, so dass der Fokus eher auf der Partie am Sonntag liegt, wo man den Einzugs ins Viertelfinale des Schweizer Cups realisieren kann.

Für das Achtelfinale wurde dem VBC Galina mit dem VBC Cheseaux der einfachste Gegner aus der NLA zugelost. Mit mageren drei Punkten auf dem Konto zieren die Gäste das Tabellenende und in diesem Tagen hat man bei Cheseaux entschieden, sich von Trainer Michel Dufaux zu trennen. Dem Team fehlte es in der Vergangenheit an Biss und Siegeswillen und nun hat man die Reissleine gezogen. Keine optimalen Voraussetzungen für den VBC Cheseaux, aber manchmal

kann ein solcher Schritt ja Wunder bewirken.

Mandelbaum nach Verletzung zurück

Beim VBC Galina gibt es eine positive Meldung aus dem «Lazarett». Mit Mariah Mandelbaum ist die Stammlibera wieder zurück auf dem Spielfeld und kann wieder ihre zentrale Rolle in der Annahme übernehmen. Die Annahme war in den vergangenen Partien stets die Achillesferse des VBC Galina und sollte nun wieder an Stabilität gewinnen. Es stehen spannende Wochen vor dem VBC Galina mit Europacup-Rückspiel, Cupspiel und dem Kampf um die Play-Offs in der NLA. (mam)

Volleyball

Frauen, Nationalliga A		
Volley Düdingen – Galina Schaan		Sa 17.15
Viteos – Kanti Schaffhausen		Sa 17.30
Cheseaux – Edelline Köniz		Sa 17.30
Volley Lugano – Zesar VFM		Sa 18.00
Volero Zürich – Aesch Pfeffingen		Sa 18.00
Galina – Cheseaux (Cup-Achtelfinale)		So 17.00

1. Sm'Aesch Pfeffingen	16	46:14	3.29	42
2. Volero Zürich	16	43:11	3.91	41
3. Düdingen	16	43:19	2.26	38
4. Kanti Schaffhausen	16	41:25	1.64	34
5. Viteos NUC	16	27:34	0.79	20
6. Volley Lugano	17	26:37	0.70	20
7. Edelline Köniz	17	23:37	0.62	16
8. Zesar VFM	16	23:39	0.59	15
9. VBC Galina Schaan	16	25:42	0.60	14
10. VBC Cheseaux	16	8:47	0.17	3

Gestern Sareis. Heute im Ski-Weltcup.

Tina Weirather – unterstützt von LGT

